

Gottesdienst 10.Mai 2020 aus der St. Martinskirchengemeinde Tellingstedt

**„Dass des Lebens Blütensieg...“
Europawoche & 75 Jahre Kriegsende**

Vier Beiträge zu „75 Jahre Kriegsende“

Einleitende Worte

Lied „Nun danket alle Gott“ EG 321

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, / der große Dinge tut an uns und allen Enden, / der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an / unzählig viel zu gut bis hierher hat getan.

2. O may this bounteous God / through all our life be near us, / with ever joyful hearts / and blessed peace to cheer us; / and keep us in his grace, / and guide us when perplex'd, / and free us from all ills, / in this world and the next.

3. Béni soit le Seigneur, / l'Esprit Saint pur et sage / Qui de l'amour du Père / et du Fils est le gage. / C'est lui qui nous unit / et nous fait retrouver / Le chemin de l'amour / et de la liberté.

Psalm 85,9-14

Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet,
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,
auf dass sie nicht in Torheit geraten.

Doch ist seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,
dass in unserm Lande Ehre wohne;

dass Güte und Treue einander begegnen,

Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

dass Treue auf der Erde wachse

und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

dass uns auch der Herr gutes tue

und unser Land seine Frucht gebe;

dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe

und seinen Schritten folge.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Kyrie-Gebet

Gesang

Kyrie eleison, sieh was geschieht auf deiner Erde./

Kyrie eleison, in des Menschen Schatten fällt kein Licht. /

Kyrie eleison, hilf, dass es Licht dort werde /

und dein Abbild auf dem menschlichen Gesicht. /

Kyrie eleison !

Zuspruch

Lied „Freunde dass der Mandelzweig“ EG 606

Freun-de, daß der Man-del-zweig
Daß das Le-ben nicht ver-ging,
wie-der blüht und treibt, ist das nicht ein
so viel Blut auch schreit, ach-tet die-ses
Fin-ger-zeig, daß die Lie-be bleibt.
nicht ge-ring in der trüb-sten Zeit.
Tau-sen-de zer-stampft der Krieg,
ei-ne Welt ver-geht. Doch des Le-bens
Blü-ten-sieg leicht im Win-de weht.
Freun-de, daß der Man-del-zweig
sich in Blü-ten wiegt, blei-be uns ein,
Fin-ger-zeig, wie das Le-ben siegt.

T: SCHALOM BEN-CHORIN 1981 NACH JEREMIA I, II
M: FRITZ BALTRUWEIT 1981

Predigt

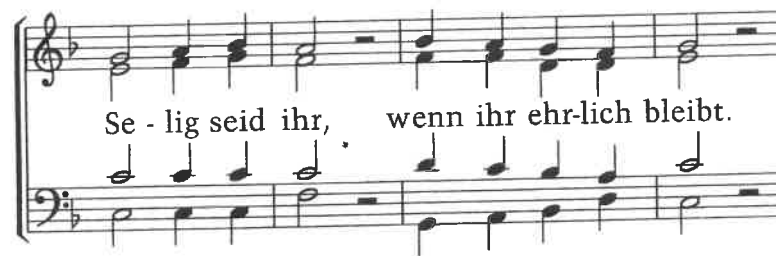
Lied „Selig seid ihr“

EG 613

Se-lig seid ihr, wenn ihr ein-fach lebt.
Se-lig seid ihr, wenn ihr lie-ben lernt.
Se-lig seid ihr, wenn ihr La-sten tragt.
Se-lig seid ihr, wenn ihr Gü-te wagt.



Se - lig seid ihr, wenn ihr Lei-den merkt.



Se - lig seid ihr, wenn ihr ehr-lich bleibt.



Se - lig seid ihr, wenn ihr Frie-den macht.



Se - lig seid ihr, wenn ihr Un-recht spürt.

T : FRIEDRICH KARL BARTH UND PETER HORST 1979
M UND SATZ : PETER JANSSENS 1979

Abkündigungen

Gedenken

Orgelmusik

Fürbittengebet

Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ EG 421



Ver-leih uns Frie - den gnä - dig - lich,
Herr Gott, zu un-sern Zei-ten. Es ist doch
ja kein and - rer nicht, der für uns könn-te
strei-ten, denn du, un-ser Gott, al - lei - ne.

T UND M : MARTIN LUTHER 1529 NACH DER ANTIPHON
»DA PACEM, DOMINE« 9. JH. (MELODIE NACH NR. 4)

Vaterunser und Segen

Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of a vocal line and a guitar accompaniment line. The lyrics are in German. The score is divided into several systems, each with a vocal line and a guitar line. The guitar line includes chord diagrams and chord names. The lyrics are: "Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr / Es ist ja doch kein and - rer nicht, der / Gott, zu uns - ren Zei - ten. / für uns könn - te / strei - ten, denn du, un - ser Gott, al - / lei - ne, denn du, un - ser Gott, al - lei - ne! / Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e e - lei - son: Herr / Gott, er - bar - me dich! Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e e - / lei - son: Herr Gott, er - bar - me dich!"

(A) D A/C# Hm F#m/A

Ver - leih _____ uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr
Es ist _____ ja doch kein and - rer nicht, der

G⁷ E/G# 1. A G/A

Gott, _____ zu uns - ren Zei - ten.
für _____ uns könn - te

2. A C/D D⁷ Gm C/E

strei - ten, denn du, un - ser Gott, al -

F C/E Dm Gm/E Gm/D A/C# G/H

lei - ne, denn du, un - ser Gott, al - lei - ne!

A/C# D F#m⁷ G

Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e e - lei - son: Herr

Em A⁴ A D F#m⁷

Gott, er - bar - me dich! Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e e -

G Em A⁷ (D) G/A

lei - son: Herr Gott, er - bar - me dich!

Kann mehrmals ganz gesungen werden.

Text: Martin Luther 1529 nach der Antiphon "Da pacem domine" 9. Jh.

Musik: Matthias Nagel. © Zebe Publishing